

Stadt Bad Rappenau

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses, des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Bad Rappenau

am Montag, den 18.07.2022 - Beginn 17:00 Uhr, Ende 17:33 Uhr
in Bad Rappenau, Rathaus, Kirchplatz 4, Sitzungssaal

Anwesend sind:

Vorsitzender

Sebastian Frei

Mitglieder

Uwe Basler

Ulrich Feldmeyer

Elke Haas

Sven Hofmann

Michael Jung

Ralf Kochendörfer

Reinhard Künzel

Lothar Niemann

Timo Reinhardt

Harald Scholz

Birgit Wacker

Martin Wacker

Rüdiger Winter

entschuldigt

Presse

Falk-Stephane Dezort

Elfie Hofmann

Schriftführer

Karina Blum

Verwaltung

Roland Deutschmann

Olivia Edwards

Erich Haffelder

Alexander Speer

Birgit Stadler

Gäste

Simon Schuster

anwesend für TOP 1 NÖ

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 08.07.2022 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens 12 (+OB) Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und Folgendes beschlossen:

Als Protokollpersonen werden die Stadträte Timo Reinhardt und Michael Jung benannt.

**Sitzung des Technischen Ausschusses,
des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes
Stadtentwässerung Bad Rappenau**

- öffentlich -

Folgende

Tagesordnung:

wurde abgehandelt:

1. Einrichtung eines modularen Pumtracks 085/2022
 1. Maßnahmebeschluss
 2. Beauftragung der Firma DC Movement zur Lieferung und Montage
2. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 2.1. Zustand der Mühlthalhalle
 - 2.2. Wespen in den Hundekotbeutelspendern

Verteiler:
50.1.4 E

- 1.) **Einrichtung eines modularen Pumtracks**
 1. **Maßnahmebeschluss**
 2. **Beauftragung der Firma DC Movement zur Lieferung und Montage**

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 085/2022 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Der Vorsitzende teilt mit, dass in letzter Zeit viele Maßnahmen für jüngere Kinder vorgenommen wurden. Da auch im Jugendtreff angeregt wurde einen Bereich für Jugendliche zu gestalten hat man sich nun für die Gestaltung eines modularen Pumtracks entschieden. Dieser soll vor der Kraichgauhalle errichtet werden.

Frau Edwards erläutert anhand einer Präsentation, dass ein Pumtrack ein geschlossener Rundkurs mit Steilkurven sowie Wellen in verschiedenen Ausprägungen und Anordnungen ist. Die Präsentation ist den Beilagen zu diesem Protokoll beigelegt und insoweit Bestandteil der Niederschrift. Auf den Inhalt des Vortrages wird insofern Bezug genommen. Sie erklärt, dass die Wellen des Pumtrack so ausgelegt sind, dass mit ein wenig Übung kein treten oder anstoßen des Rad- oder Rollsportgeräts mehr nötig ist. Das Fahren auf einem Pumtrack geschieht ausschließlich durch geschickte Gewichtsverlagerung des Körpers, dem sogenannten „pump“. Mit anderen Worten, durch eine gezielte Zug- und Druckbewegungen am richtigen Punkt auf den Wellen und zum richtigen Zeitpunkt, baut man Geschwindigkeit

auf. Hat man genügend Schwung, gleitet man durch die Steilkurven, um danach auf den Wellen weiter zu „pumpen“. Dadurch lassen sich auf spielerische Art und Weise motorischen Fähigkeiten, Ausdauer und Konzentration fördern und soziale Kontakte werden gepflegt. Der PARKITECT® Modular Pumptrack aus Bootsbau-Sperrholz, mit der speziell für den Pumptrack entwickelten, verstärkten und hochfesten Fiberglas Lauffläche, ist stabil genug, um dauerhaft im öffentlichen Raum installiert zu werden. Die Anlage ist für die dauerhafte Nutzung im öffentlichen Raum zertifiziert und wird über einen Spielplatz-Freisportanlagen Gutachter abgenommen. Zudem sollen Hinweisschilder mit Verhaltensregeln angebracht werden. Durch die modulare Bauweise kann die Anlage jederzeit schnell erweitert, repariert oder nach Belieben umgestellt werden. Entschieden hat man sich für die Variante „World Cup“ mit einer Aufbaufläche von ca. 20m x 29m und einer insgesamten Fahrbahnlänge von 65m. Dieser soll dann vor der Kraichgauhalle in die dort vorhandene Grünfläche installiert werden, die bisher als Bolzplatz genutzt wird. Um genügend Platz für den Pumptrack zu schaffen, werden die Tore des Bolzplatzes um 90° Grad gedreht und im hinteren Teil der Rasenfläche aufgestellt.

In der folgenden Diskussion wird angesprochen:

- Wenn der Pumptrack unter den vorgeschriebenen Bedingungen angebracht wurde und dieser regelmäßig überprüft wird liegt das Risiko laut Versicherung beim Benutzer.
- Der Standort wurde gewählt, da er zentral und bereits ein Treffpunkt für Kinder und Jugendliche ist. Des Weiteren gibt es keine direkte Straßenanbindung was den Sicherheitsfaktor erhöht.
- Als Farbe für den Pumptrack wird Anthrazit gewählt, da Abnutzungen bei Farben wie blau oder rot stark sichtbar wären. Ein schwarzer Track wäre aufgrund der Sonneneinstrahlung und der damit einhergehenden Hitze nicht zu empfehlen.
- Es können mehrere Personen auf dem Track fahren aber einander nicht überholen.
- Da der Pumptrack modular ist kann dieser stetig erweitert werden oder ein zweiter hinzugefügt werden.
- Wäre der Pumptrack aus Erde gemacht könnte man diesen nur mit Dirtbikes benutzen. Durch die Beschaffenheit des modularen Pumptracks können auch andere Gerätschaften benutzt werden.
- Die Verschraubung des Pumptracks ist innenliegend und TÜV-zertifiziert, wodurch ein Aufschrauben durch Fremde verhindert wird. Des Weiteren wird die Sicherheit wöchentlich geprüft.

Beschluss:

1. Der Technische Ausschuss stimmt der Errichtung eines modularen Pumptracks mit einem geschätzten Kostenumfang von ca. 70.000,00 € (einschl. 19% MwSt.) auf der Grünfläche vor der Kraichgauhalle zu.
2. Der Technische Ausschuss stimmt einer Auftragsvergabe an die DC Movement Haingasse 11, aus 60388 Frankfurt, über die Lieferung und Montage der geplanten Anlage zum Angebotspreis von gesamt 53.550,00 € (einschl. 19% MwSt.) zu.

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

2.) Mitteilungen und Verschiedenes

Verteiler:
40.1.1 E

2.1.) Zustand der Mühlthalhalle

Stadtrat Feldmeyer merkt an, dass die Oberlichter der Mühlthalhalle sich nicht mehr öffnen lassen, die Fenster sich nicht mehr schließen und die Rohrhülsen beschädigt sind und daher gefährlich. Er bittet das Hochbauamt die Halle zu überprüfen.

Hochbauamtsleiter Speer sichert eine Überprüfung zu.

Verteiler:
50.1.1 E

2.2.) Wespen in den Hundekotbeutelspendern

Stadtrat Harald Scholz teilt mit, dass sich in einigen Hundekotbeutelspendern sowie Glascontainern Wespen eingenistet haben und bittet die Verwaltung um eine Lösungsfindung.

Tiefbauamtsleiter Haffelder erläutert, dass einige Nester rechtlich geschützt sind aber sichert eine Überprüfung durch den Bauhof zu.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben:

Der Vorsitzende:

Schriftführer/in:

Protokollpersonen:

Verfügung:

1. Die am Rand bezeichneten Stellen erhalten Auszüge aus dem Protokoll
2. Ablichtung des Protokolls für den Oberbürgermeister
3. An die Stelle 0 mit der Bitte, die erforderlichen Unterschriften einzuholen
4. Anschließend zu den Akten bei Stelle 0

Frei
Oberbürgermeister